01. bis 25. November in Oldenburg

WANDERAUSSTELLUNG

Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen

Die Ausstellung von Birgit Mair zeigt auf 27 Tafeln die Biografien der Opfer, beleuchtet das Netzwerk, analysiert die Gründe, warum die Mordserie lange verborgen blieb sowie den gesellschaftspolitischen Umgang mit dem Themenkomplex. Auch Angehörige der Ermordeten kommen zu Wort.

Sie berichten von der Zeit vor und nach dem Auffliegen des NSU, kommentieren den Münchner NSU-Prozess und beurteilen die bisherige Aufklärung.

Der neue Teil der Ausstellung beschäftigt sich mit weiteren rechten Gewalttaten, insbesondere mit dem rechten Terror nach der Selbstenttarnung des NSU und beleuchtet die Perspektive von Angehörigen der NSU-Mordopfer auf die erneuten rassistischen Morde in München, Wolfhagen-Istha, Halle und Hanau.

Termine & Anfahrt

04. und 08. November
16 Uhr bis 18 Uhr

Helene-Lange-Schule
Marschweg 38
26122 Oldenburg

14. und 17. November
14 Uhr bis 18 Uhr
und 18 November
15 Uhr bis 17 Uhr

IGS Flötenteich
Hochheider Weg 169
26125 Oldenburg

Peer-Guide-Ausbildung und Workshops

Im Rahmen der Ausstellung machen Schüler:innen, der IGS-Flötenteich und der Helene-Lange-Schule, eine Ausbildung zu Peer-Guides.

Diese befähigt die Jugendlichen selbstständig durch die Ausstellung zu führen. Die Ausbildung dauert 5-6 Stunden.

In vertiefenden Workshops beschäftigen wir uns damit, wie sich offener, struktureller und Alltagsrassismus äußert. Wir sprechen über rechtsradikale Strukturen und Netzwerke und darüber, warum den Angehörigen und Opfern des NSU so lange nicht geglaubt wurde.

Wir diskutieren darüber, wie wir einzeln und als Gesellschaft aufklären, sensibilisieren und vorbeugen können.

Andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie Antisemitismus, Antiziganismus und Sexismus sind verwandte Thematiken.

Enver Şimşek

Theodoros Boulgarides

Süleyman Taşköprü

Halit Yozgat

Mehmet Turgut

Habil Kılıç

Michèle Kiesewetter

İsmail Yaşar

Mehmet Kubaşık

Abdurrahim Özüdoğru

Die Abschlussveranstaltung findet am 24. November in der IGS-Flötenteich statt. U.a. setzt sich eine szenische Lesung „Nicht mit uns!“ mit dem Themenkomplex auseinander.

Schulklassen aus anderen Schulen können die Ausstellung nach Voranmeldung während der Schulzeit besuchen. Es können auch die oben beschriebenen Workshops gebucht werden, wenn Kapazitäten vorhanden sind.

KONTAKT

Referat politische Bildung
Jugendkulturarbeit e.V.
Weiße Rose 1
info@kulturkonzept.de
0441 39010753

JUGEND KULTUR ARBEIT e.V.
FONDS SOZIOKULTUR
LzO Regionale Stiftung Gutes tun
LAG niedersachsen Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V.
Kulturbüro STADT OLDENBURG i.O.